




Gerwin Heinrich 

Willkommen beim Workshop

# INKLUSIVE SCHULENTWICKLUNG In der Kommune



# Umsetzung drei Schritte im Idealfall



Es gibt keine fertige Lösungen – es gibt nur einen ersten kurzen Input

# Workshop Ernst Hansen Schule drei Schritte



Es gibt keine fertige Lösungen – es gibt nur einen ersten kurzen Input



DIESER VORTRAG WIDERSPRICHT SEINER ZIELSETZUNG !

- Also: SIE als Verantwortliche und Vorbilder müssen bei jeder Veranstaltung auf Inklusion achten!
  - Wo ist hier der Gebärdendolmetscher?
  - Wo ist das Mikrofon für Träger eines Chochlea-Implantats?

Foto: Phil Hubbe



# Erste Schritte

## *Index für Inklusion*

Lernen und Teilhabe in der Schule der Vielfalt erreichen



herausgegeben von

Tony Booth & Mel Ainscow

übersetzt ins Deutsche von Prof. Dr. Ingrid Isenhardt  
Ingrid Isenhardt & Andreas Fritze



Max Planck Universität Halle-Wittenberg  
2008

## Inklusion vor Ort

Der Kommunale Index  
für Inklusion –  
ein Praxishandbuch



Ministerium für Bildung  
und Wissenschaft

Jugendhilfe und Sozialarbeit

Tony Booth, Mel Ainscow und Denise Kingston

## *Index für Inklusion*

(Tageseinrichtungen für Kinder)

Lernen, Partizipation und Spiel in der inklusiven  
Kindertageseinrichtung entwickeln

Deutschsprachige Ausgabe



Herausgeber der Originalfassung:

Centre for Studies on Inclusive Education (CSIE)



Herausgeber der deutschen Fassung:

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft



# Workshop Ernst Hansen Schule drei Schritte



Es gibt keine fertige Lösungen – es gibt nur einen ersten kurzen Input



# Aufbau des Index



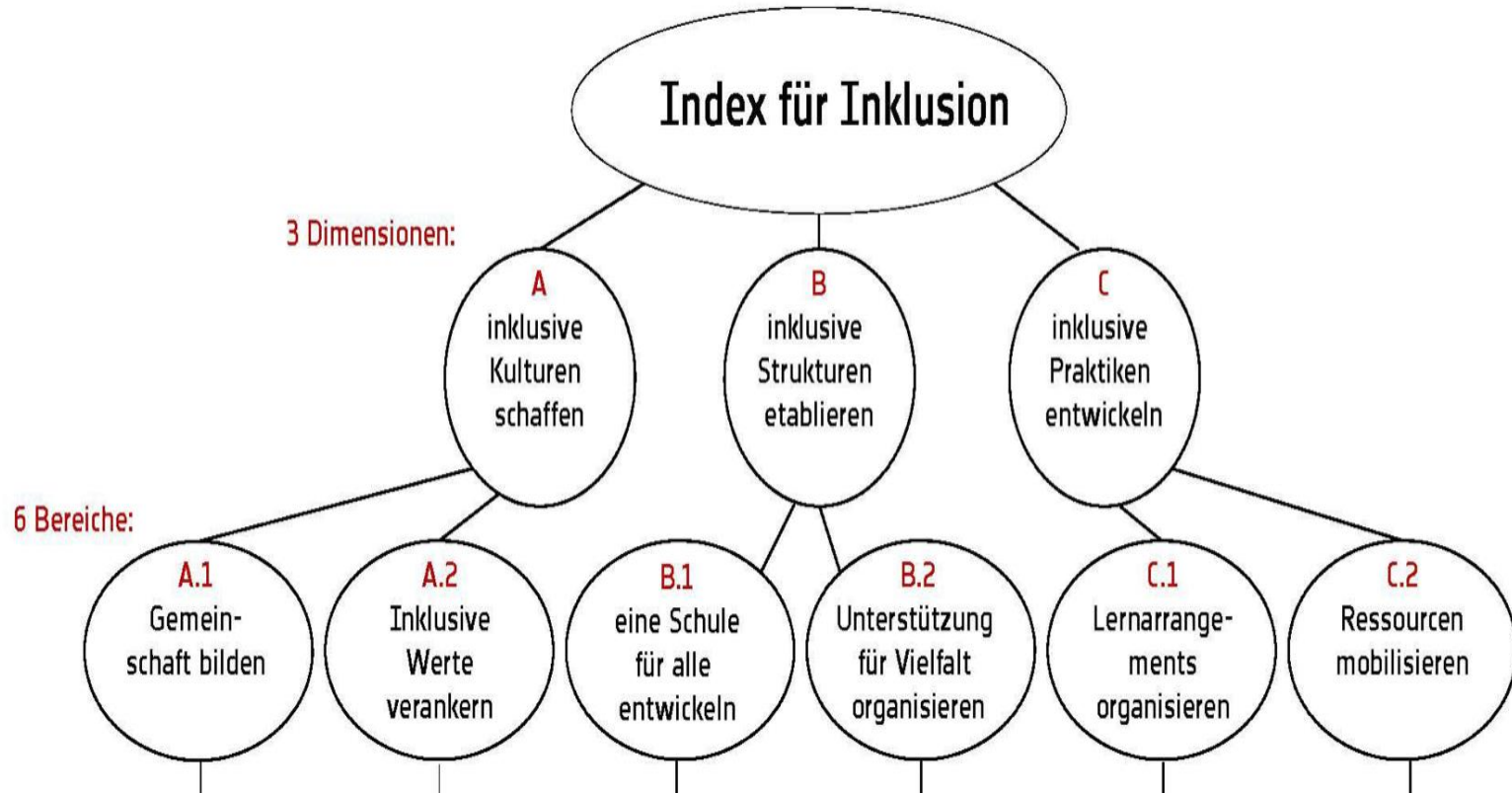
## DREI DIMENSIONEN

a. inklusive Kulturen schaffen

b. inklusive Strukturen etablieren

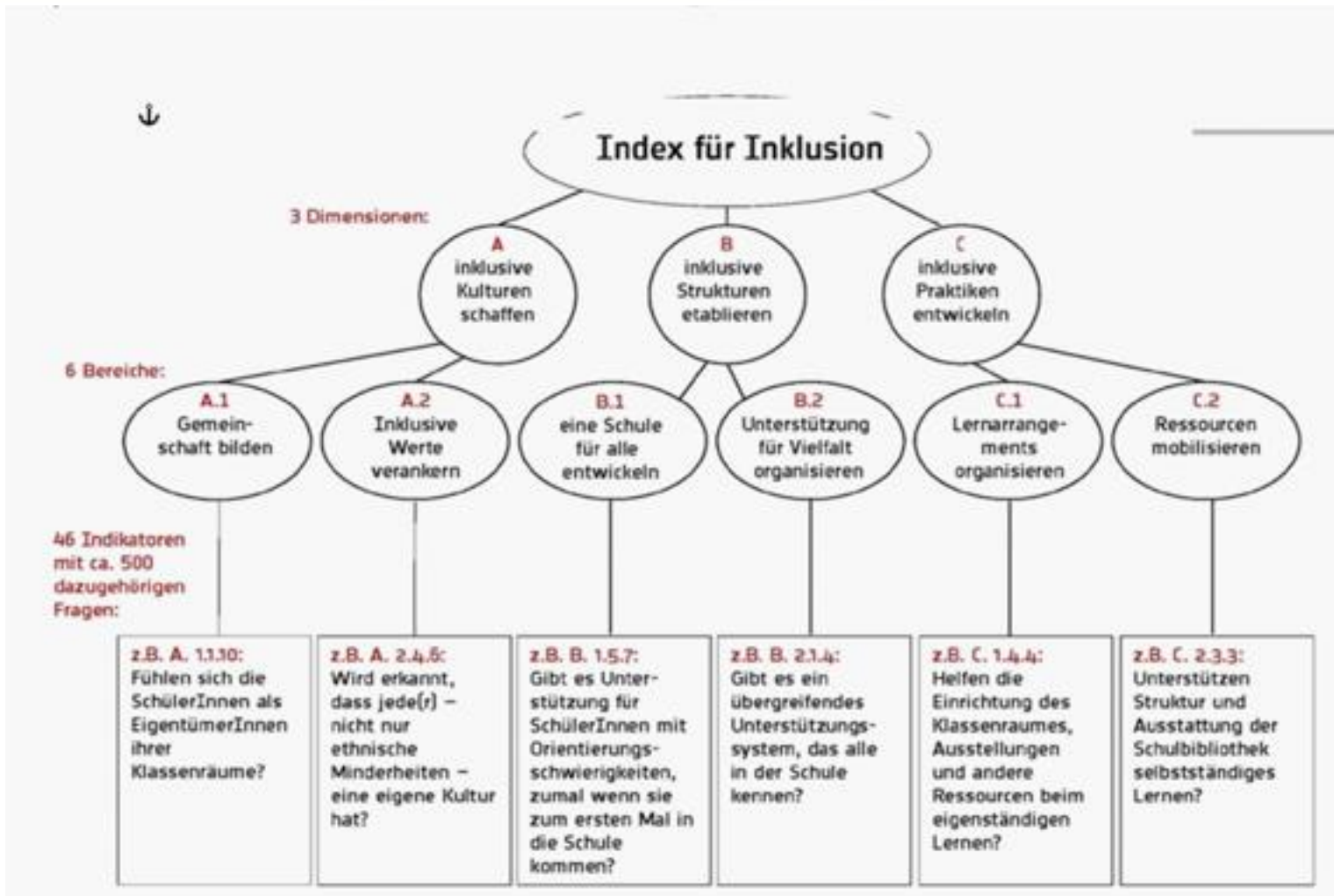
c. inklusive Praktiken entwickeln

# Überblick





# Überblick (Quelle: Montagstiftung)



- Der Index of Inclusion

- THESE: INKLUSION
- IST EIN PROZESS
- VERSUS
- THESE : INKLUSION
- IST EIN ZUSTAND



- **Inklusion** ist ein (gesellschaftspolitischer) Prozess, der niemanden ausgrenzt oder diskriminiert, allen Menschen die gleichen Rechte zuspricht, unabhängig von Hautfarbe, Herkunft, Glauben, sozialer Stellung, physischen oder psychischen Verfassungen.




- **Vielfalt in der Kommune** bedeutet einerseits eine **Vielzahl unterschiedlicher Einrichtungen** und Organisationen, die das Leben vor Ort gestalten: freie und gemeinnützige Organisationen, Verbände, Vereine, Zivilgesellschaftliche Organisationen, Kirchen, Bildungseinrichtungen, kulturelle Einrichtungen, Unternehmen und Betriebe, Einrichtungen der kommunalen Selbstverwaltung und viele mehr.



- Sonderpädagogik ist nicht nur zuständig für die klassischen Behinderungsformen, sondern für alle besonderen Merkmale von Menschen.
- Lehrer/Pädagogen sind für Menschen da ohne eine Zuschreibung.
- Inklusion ist kein Prozess, es ist ein **Zustand!**
- [http://www.elternvertretung-glevsaaar.de/fileadmin/user\\_upload/Foerderschulen/PDF/Vortrag\\_HerrSaldern.pdf](http://www.elternvertretung-glevsaaar.de/fileadmin/user_upload/Foerderschulen/PDF/Vortrag_HerrSaldern.pdf)



- Inklusion ist ein Ansatz, der Prinzipien für pädagogische und gesellschaftliche Entwicklung enthält und keine Initiative, um einen Teilausschnitt der Erziehung einiger Kinder (SpUB), sondern eine **Strategie**, um Bildung und Erziehung neu zu überdenken und neu zu ordnen.

- 
- Schüler mit Beeinträchtigungen können nicht wegen ihrer Schwierigkeiten teilhaben, sondern wegen der Barrieren, die ihnen in den Weg gelegt werden. Denken Sie nicht immer an den Fahrstuhl !



- 
- Inklusion bezieht sich nicht auf verschiedene Gruppen.
  - Wer soll wo (wohin) inkludiert werden ?
  - Wann bin ich „inkludiert“ ?
- 





# **TONY BOOTH Wertebezogener Rahmen für pädagogische Praxisentwicklung**

**Ohne diesen Rahmen gelingt keine inklusive Schulentwicklung**



1

## GLEICHHEIT:

Gleichheit meint nicht, dass alle Menschen gleich seien oder gleich behandelt werden sollten, sondern dass jeder als gleichwertig behandelt wird. Nicht: Chancengleichheit herstellen (Status,Reichtum), sondern Ungleichheiten zu reduzieren.



RECHTE:

Alle Menschen haben die gleichen Rechte.  
Aber das führt nicht unbedingt zu einem  
bestimmten Verhalten- auch wenn ich das  
einfordere.



### TEILHABE:

Echte Teilhabe wird in Bildungseinrichtungen selten angestrebt.

a. Zugang für Bildung und der Besuch der lokalen Schule ist Basis. Aber was ist mit Wohnortnähe?

b. erster Schritt: einfach erst einmal DA zu sein.

Eine Person partizipiert nicht nur, wenn sie in gemeinsamen Aktivitäten involviert, sondern wenn sie sich einbezogen und akzeptiert fühlt.

Was machen Sie wenn morgen 5 Flüchtlinge vor der Schule stehen?

**Tony Booth 2010**



## RESPEKT FÜR VIELFALT

Eine inklusive Antwort auf Vielfalt begrüßt es, dass sich unterschiedliche Gruppen bilden

DEUTSCHE LEITKULTUR ????



## GEMEINSCHAFT

Eine inklusive Schulgemeinschaft bietet ein Modell dafür an, was es bedeutet, ein verantwortlicher und aktiver Bürger zu sein. GEMEINSCHAFT

Eine inklusive Schulgemeinschaft bietet ein Modell dafür an, was es bedeutet, ein verantwortlicher und aktiver Bürger zu sein.



## NACHHALTIGKEIT

Zentrales Ziel von Bildung und Erziehung ist es Kinder auf nachhaltige Lebensweisen vorzubereiten. Umweltzerstörung bedroht jetzt schon die Lebensqualität von Menschen.

Tony Booth 2010



## GEWALTFREIHEIT

Herausbildung von Fähigkeiten zur Verhandlung,  
Vermittlung und Konfliktlösung.





## VERTRAUEN

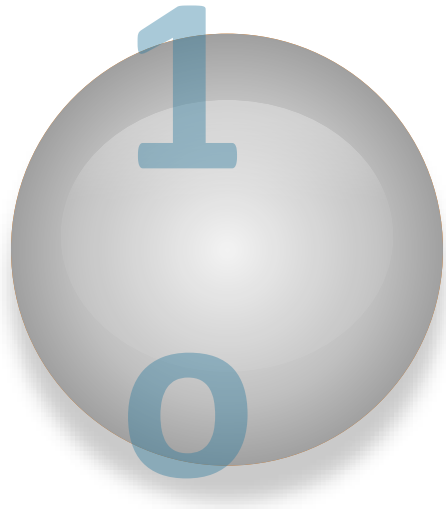
Schulen können dazu beitragen, dass Kinder auch außerhalb der Familien Vertrauen aufbauen, weil Familienstrukturen sich ändern.



## EHRlichkeit

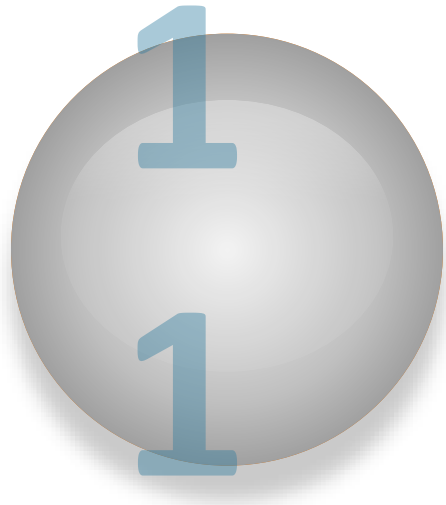
Ehrlichkeit im Bildungsbereich bedeutet, Wissen über lokale und globale Realitäten mit jungen Menschen zu teilen.

Tony Booth 2010



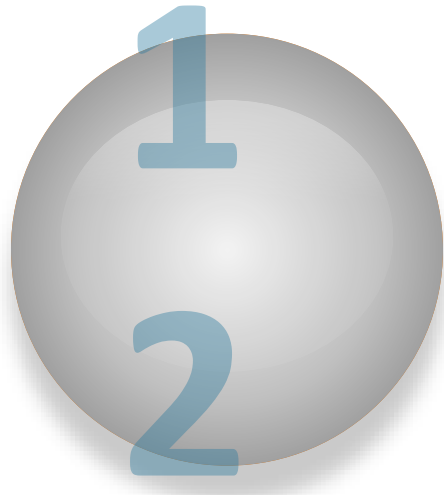
MUT  
Mut um neue Wege zu gehen....(auch in der  
Institution)

Tony Booth 2010



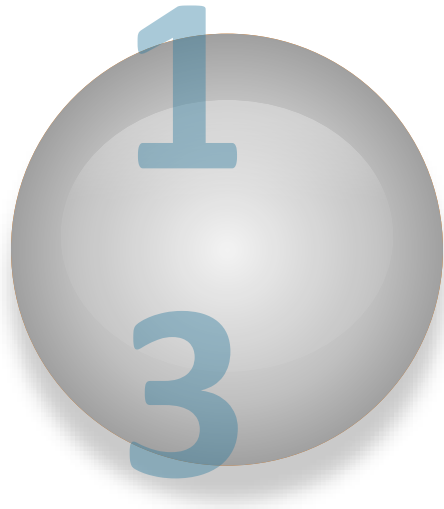
## FREUDE

Lernen durch Spiel, Heiterkeit und Humor und nicht durch Druck. Dem Lehrer macht die Arbeit dann auch mehr Spaß.



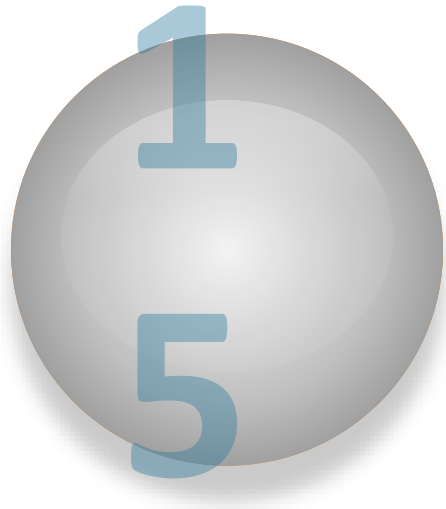
## MITGEFÜHL

Sehen Sie das Leiden anderer und haben Sie den Wunsch, es zu lindern ? Werden Fehler bestraft oder als Chance zu Lernen gesehen ? MITGEFÜHL  
Sehen Sie das Leiden anderer und haben Sie den Wunsch, es zu lindern ? Werden Fehler bestraft oder als Chance zu Lernen gesehen



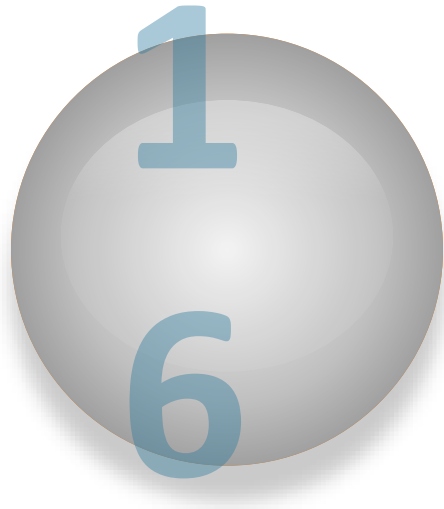
## LIEBE/FÜRSORGE

Es gehört zu den professionellen Pflichten für alle Fachkräfte, für alle Kinder zu sorgen, ohne dass diese sich mit Dankbarkeit, Nähe oder Lernfortschritten erkenntlich zeigen.



## OPTIMISMUS/HOFFNUNG

Grundlage des pädagogischen Handelns-ohne  
Hoffnung – keine Zukunft.



## SCHÖNHEIT

„Ich will etwas schaffen, dass Koheränz,  
Stimmigkeit und Auftrieb geben kann, anstatt die  
Gemüter der Menschen zu beschweren.“

Die Vielfalt einer Blumenwiese schöner als eine  
Monokultur.

WIE IST DEUTSCHLAND ?

Tony Booth 2010





Nun schauen wir nach England



**Barnby Road  
Primary School**



**Newark-on-Trent**



<http://www.barnbyroadprimary.com/>



<http://www.barnbyroadprimary.com/>



<http://www.barnbyroadprimary.com/> links 1.



The banner features a central title "Newark Family of Schools" in yellow text. To the left, a "Latest News" cloud contains the text: "The steel framework has started to be constructed at The Newark Academy". A search bar and "Log In" button are in the top right. A circular inset shows colorful pencils. Below the title is a flag with the "NFS" logo. A row of cartoon characters represents various groups: "Activities for Young People", "Community Sports", "Adult Learning", "Community Services", and "About Us". At the bottom, a visitor counter shows "We've had 2121 visitors" and a social media link for Twitter: "to be Jan 2016. You can follow the daily progress and see photo's on Twitter. Just follow @TNAN".



<http://www.barnbyroadprimary.com/> links 2.

### Search for a nutritionist near you

Search our support network to find a professional nutritionist in your local area.

Enter your postcode, town or county

Search

### Why choose us?

Nutritionist Resource is a free, award-winning online membership of experienced professional dietitians and nutritionists from multidisciplinary backgrounds.

### Frequently asked questions



What's the difference between a dietitian and a nutritionist?  
What are the qualifications and experience of a nutritionist?  
What qualifications and experience should a nutritionist have?  
A nutritionist is a health professional who...

view more

### Nutrition topics



Is it safe to lose weight?  
What are the benefits of a healthy diet?  
What are the benefits of a healthy diet?  
What are the benefits of a healthy diet?

view more

### Expert articles



The long-term impact of...

As you can see, it's not always easy to try the diet you want. The good news is that there are many ways to help you...



How to get the most out of your diet...

While it's true that it can be difficult to get the most out of your diet, there are many ways to help you...



What are the benefits of a healthy diet?

While it's true that it can be difficult to get the most out of your diet, there are many ways to help you...



What are the benefits of a healthy diet?

While it's true that it can be difficult to get the most out of your diet, there are many ways to help you...



# VORSCHULERZIEHUNG

- [The Baby Clinic- Spring 2015](#)
- [Let's Go Fly a Kite !](#)
- [Mothers Day Treats](#)
- [Red Nose Day 2015](#)
- [The Great Money Dragon](#)
- [The Chinese New Year. February 2015](#)
- [1,2,3 You and Me](#)
- [Welcome to the New Year 2015](#)
- [Christmas Fun](#)
- [Autumn Colours](#)
- [Outside Fun Autumn 2014](#)
- [Light and Dark](#)
- [The Barnby Bakery](#)
- [Flags and Favourite Breads](#)
- [Asda Visit](#)
- [Learning About Bread](#)
- [Little Red Hen Gets Busy](#)
- [Fun in the First Few Weeks.](#)
- [Stay and Play](#)
- [The New School Year- September 2014](#)
- [Sports Day 2014](#)
- [Fun Run 2014](#)
- [Re Cycle and Re Use](#)
- [Rand Farm June 2014](#)
- [Easter Fun 2014](#)
- [The Lost Teddies](#)
- [Help is Here.](#)
- [Windy Weather Fun](#)
- [Shrove Tuesday / Pancake Day 2014](#)
- [The big coin snakes.](#)
- [Outdoor fun.](#)
- [Snow, Ice and Frosty Fun.](#)
- [Our Vet Clinic](#)
- [Chinese New Year](#)
- [January 2014](#)

- [Fun in the First Few Weeks.](#)
- [Stay and Play](#)
- [The New School Year- September 2014](#)
- [Sports Day 2014](#)
- [Fun Run 2014](#)
- [Re Cycle and Re Use](#)
- [Rand Farm June 2014](#)
- [Easter Fun 2014](#)
- [The Lost Teddies](#)
- [Help is Here.](#)
- [Windy Weather Fun](#)
- [Shrove Tuesday / Pancake Day 2014](#)
- [The big coin snakes.](#)
- [Outdoor fun.](#)
- [Snow, Ice and Frosty Fun.](#)
- [Our Vet Clinic](#)
- [Chinese New Year](#)



# Viele AGs für individuelles Lernen

- [Clubs Autumn Term.doc](#)
- [Computing Club](#)
- [Year 5 and 6 Computer Programming Club](#)
- [Knitting Club](#)
- [Mathematician's Club](#)
- [Chess Clubs](#)
- [Year 6 Book Club](#)
- [Maths Games Club](#)
- [Year 1/2 Multi-Skills](#)
- [Hockey Club](#)
- [Baking Club](#)
- [X-Country/Athletics Club](#)
- [Football Club - Years 5-6](#)
- [Breakfast Club](#)
- [KS1 Art Club](#)
- [Speech and Drama](#)
- [Story and Singing Club](#)
- [Skipping club](#)
- [Year 3 & 4 Football](#)
- [Eco-Adventurers' Club](#)





# Religious Education

- At Barnby Road Academy we teach Religious Education according to the Nottinghamshire Agreed Syllabus. Children are encouraged to develop an understanding of the influence of beliefs, values and traditions on individuals, communities, societies and cultures and to develop a positive attitude towards other people and their beliefs.
- 
- **The main world religions explored are:**
- 
- Foundation stage - Christianity
- Year 1 & 2 - Christianity and Judaism
- Year 3 & 4 - Christianity and Hinduism
- Year 5 & 6 - Christianity and Islam

# Hinduismus

## RELIGIOUS EDUCATION

Home → Parents → Curriculum → Religious Education



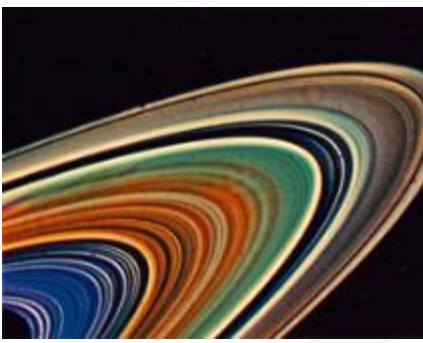
# Im Außenring

Kindergarten im Außenring der Schule  
Durchlässigkeit für SuS aller Klassen ist  
gegeben. (Besuche)

Angebote für preschool-Kids

Förderangebote für Schüler mit besonderen  
Bedürfnissen





# Im Mittelring

- Keine Tafeln mehr – nur noch smartboards
- Alle Klassen haben Zugang zu Tablets/Notebooks
- Orientierung der Schülerzahl an der Klassengröße ( Legebatterie.....)
- (gibt es in Deutschland auch...)



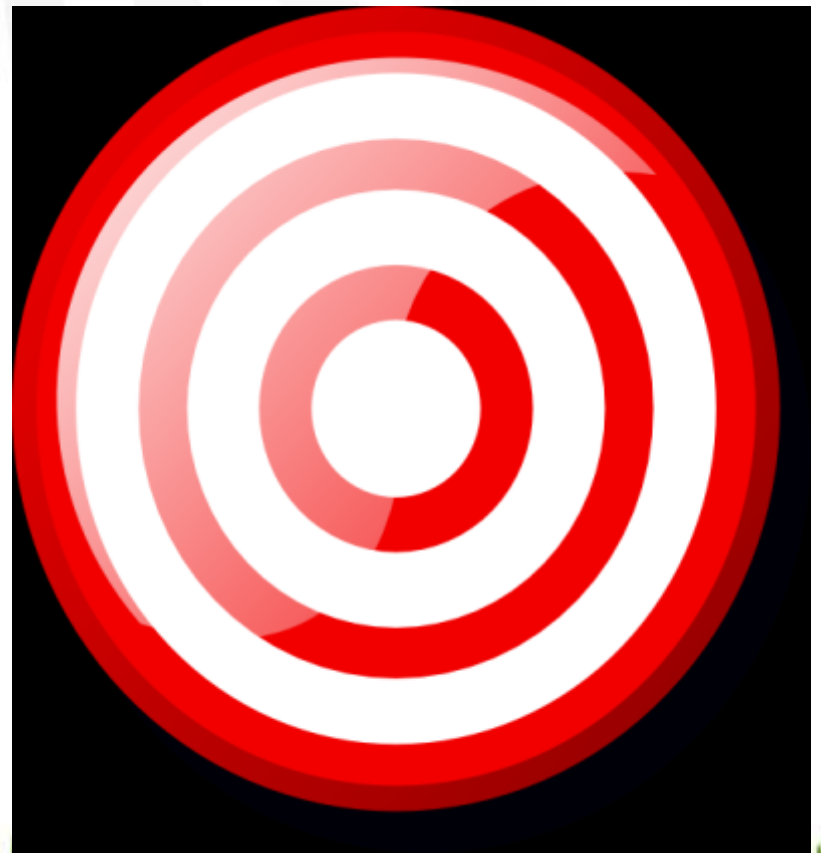
# Im Zwischenring

- Begegnungsräume
- Computerplätze
- Bücherei
- Mensa
- Gruppenräume



# Im Zentrum

- Aula und Sporthalle
- Räume der Begegnung

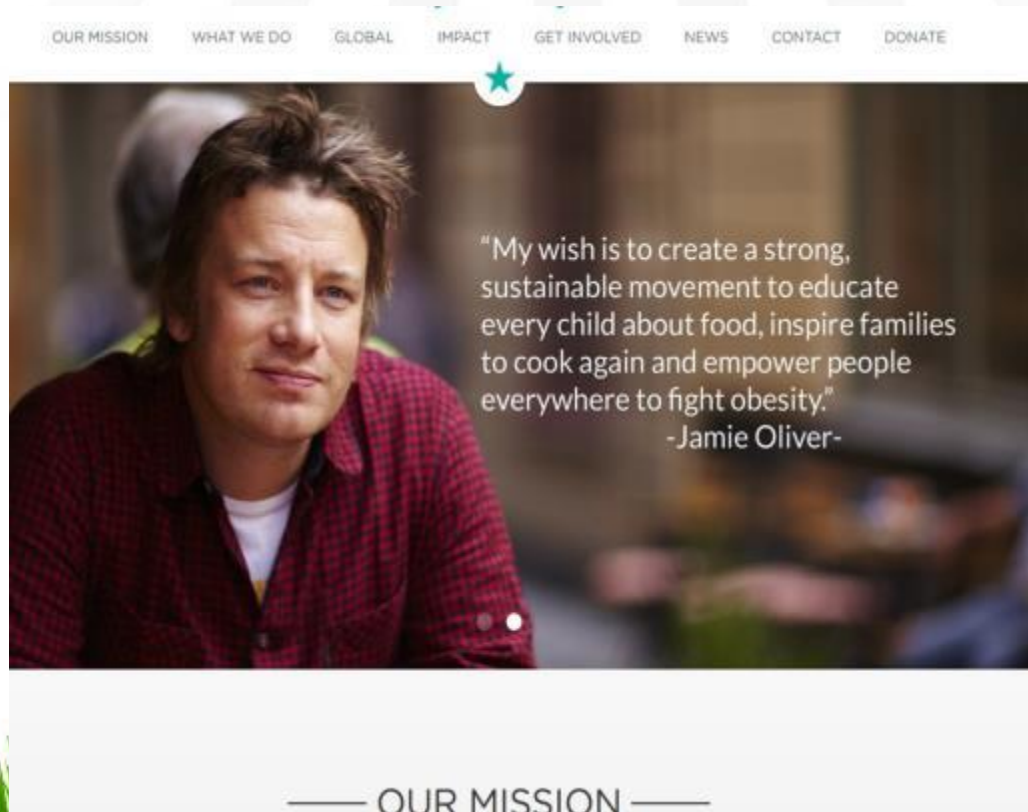


# Schleuse

- In einem Begegnungstrakt nehmen Sozialarbeiter/Lehrer/etc. SuS in Empfang und führen die ersten Gespräche
- Angenehme Raum-Atmosphäre mit Möglichkeiten des Austausches bei Kaffee/Gebäck
- Eltern/Besucher kommen am Schulvormittag nicht in die Schule !(Sicherheitsaspekt....)

# Environment

- 100% renewable Energy
- Regionale Küche durch lokale Mitarbeiter





# Environment



## Kitchen Garden Project

**Jamie Oliver's Kitchen Garden Project empowers primary school teachers to integrate growing and cooking into the school day.**

By teaching children about food, where it comes from, how to cook it and how it affects their bodies, the resources and recipes equip children with the knowledge and confidence to cook from scratch, as well as forming positive eating habits that will last a lifetime. Find out more or get your school involved [here](#).

Our work also extends to secondary schools through [Jamie's Home Cooking Skills](#), a BTEC-accredited programme.



## Ministry of Food

**Jamie's Ministry of Food is a practical and hands-on community-based cooking programme that teaches people of all ages how to cook from scratch.**

All classes use Jamie Oliver recipes and resources, specifically developed with nutrition and balance in mind; and aim to build an individual's confidence to cook good, affordable, nutritious meals for themselves and their families. Trained Ministry of Food teachers inspire thousands of people to cook from scratch every year in centres and through Outreach Programmes across the UK.

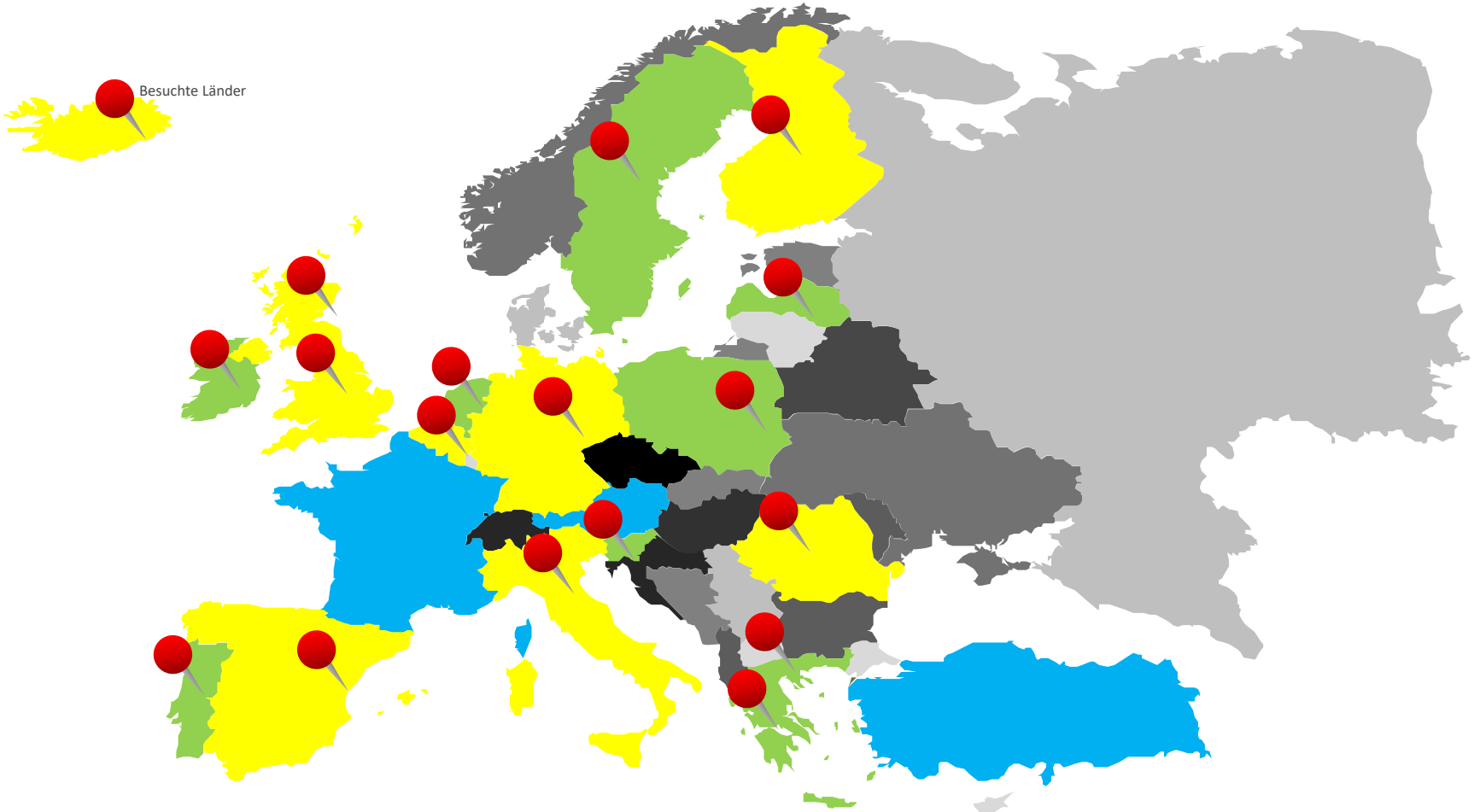
Find out more [here](#).



## Fifteen Apprentice Programme

**Jamie Oliver's Fifteen Apprentice Programme uses the magic of food to give disengaged young people a chance at a better future.**

Every year, the Fifteen restaurant recruits 18 apprentices, aged between 18 and 25, and trains them to become professional chefs through its unique

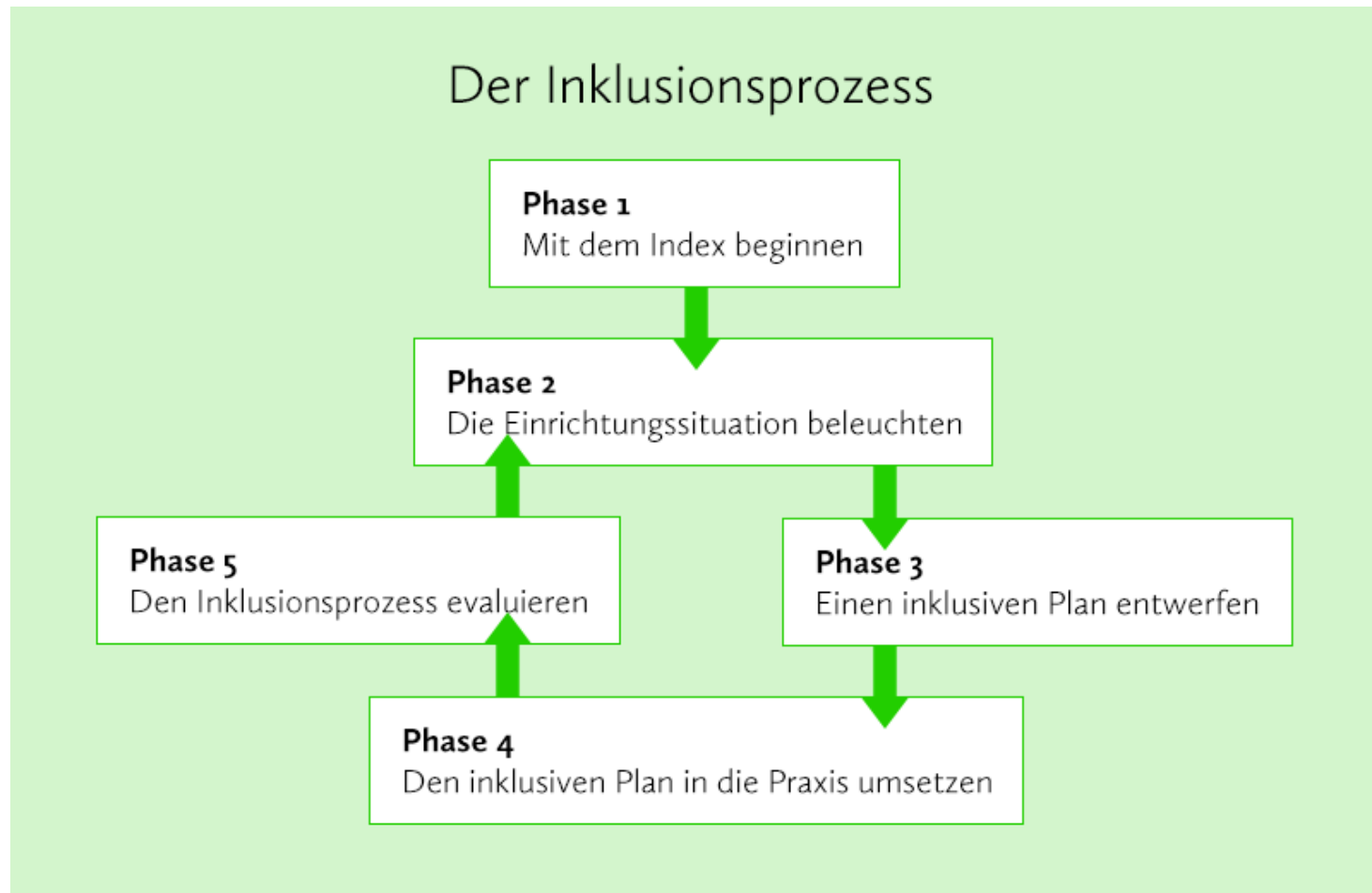




# Ernst Hansen Schule Bielefeld



# Mit dem Index beginnen



# Mit dem Index beginnen


---

- **Phase 1: Mit dem Index beginnen**
- Ein Index-Team bilden
- Den Planungsansatz überprüfen
- Für den Index sensibilisieren
- Das vorhandene Wissen aktivieren, die Schlüsselkonzepte und den Planungsrahmen nutzen
- Die Untersuchung mit Hilfe der Indikatoren und Fragen vertiefen
- Die Zusammenarbeit mit anderen Teams vorbereiten



# Mit dem Index beginnen

---

- **Phase 2: Die Einrichtungssituation beleuchten**
  - Das Wissen und die Ideen der Mitarbeiter/innen, der Leitung zusammentragen
  - Das Wissen und die Ideen der Kinder und Jugendlichen sammeln
  - Das Wissen und die Ideen der Eltern und der Bewohner/innen des Stadtteils herausfinden
  - Prioritäten für die Entwicklung festlegen
- 

- **Phase 3: Einen inklusiven Plan entwerfen**
- Die **Prioritäten** mit Hilfe des Planungsrahmens überarbeiten

- **Phase 4: Den inklusiven Plan in die Praxis umsetzen**
- Die Prioritäten in die Tat umsetzen
- Die Entwicklung am Laufen halten







- **Phase 5: Den Index-Prozess evaluieren**
- Den Prozess reflektieren und dokumentieren
- Die Arbeit mit dem Index evaluieren
- Den Index-Prozess fortsetzen

- Wir werden praktisch:
- Index für Inklusion -
  - Lernen und Teilhabe in Schulen der Vielfalt entwickeln
- Dimension A
- Inklusive KULTUREN schaffen
- A. 1 | Gemeinschaft bilden
- Indikator A. 1.1 | Jede(r) fühlt sich willkommen

- Frage:
- **Werden Menschen beim ersten Kontakt mit unserer Schule freundlich empfangen?**
- Tauschen Sie sich kurz mit Ihrem Nachbarn aus.



- 
- **Werden**
  - **Menschen**
  - **beim ersten Kontakt**
  - **mit unserer Schule**
  - **freundlich**
  - **empfangen?**
- 

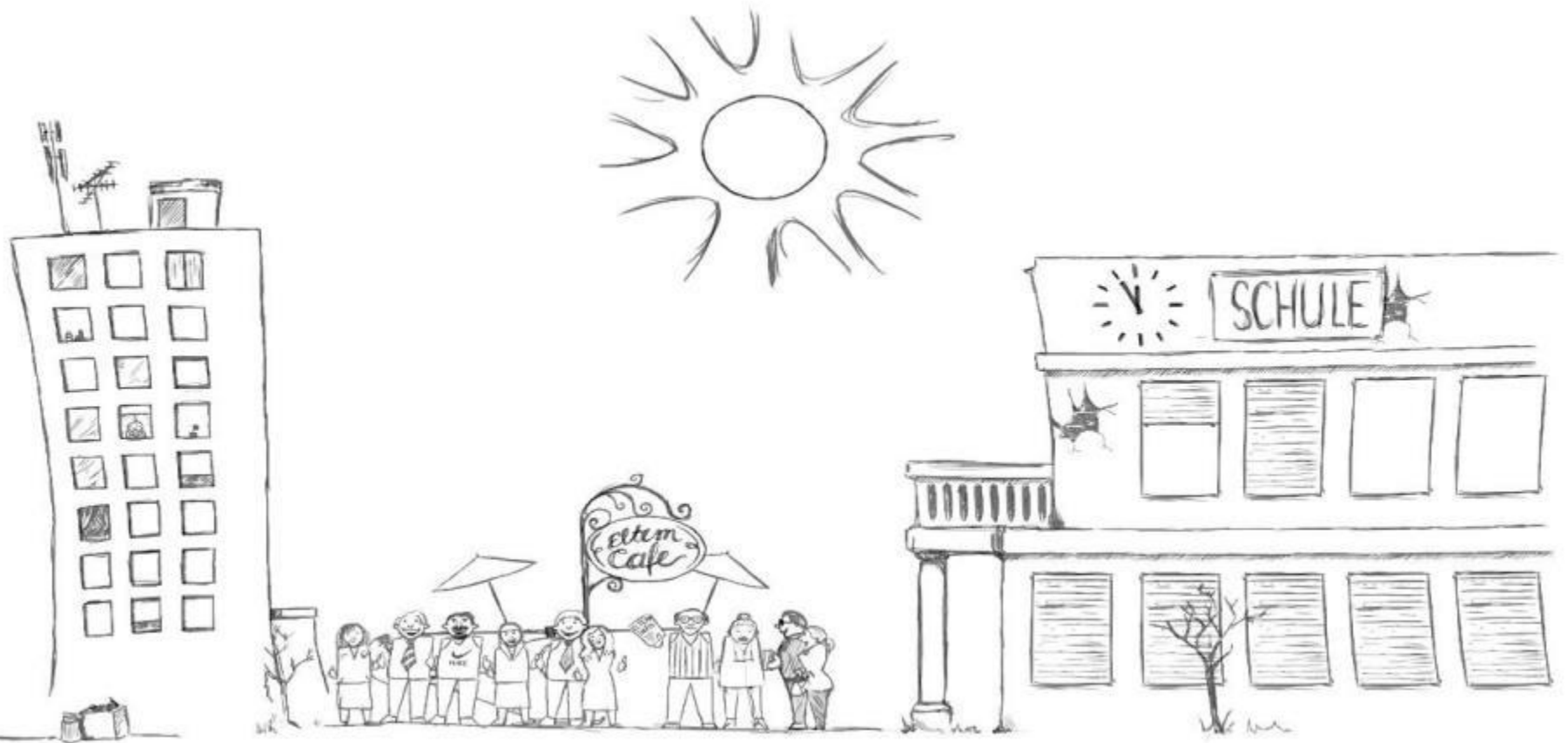
- Werden
- **Menschen** (Kinder, Eltern, Omas, Vertreter, Reinigungskräfte, Migranten etc.)
- beim **ersten Kontakt** (wann ist das ? Telefon, Mail etc.?)
- mit **unserer Schule** (sehe ich die Schule als ein gelebtes Stück „meines Lebens“ an und definiere mich als wichtiger Teil der Schulgemeinde)
- **freundlich** (was ist das? (Banken/Versicherungen können das !)
- **empfangen?** (habe ich das Gefühl willkommen zu heißen?)

# Index of inclusion – Fragen zur Begrüßung von Gästen

- Gibt es Bemühungen, den Empfangsbereich ansprechend, einladend und informativ zu gestalten?
- 
- Repräsentiert der Empfangsbereich das gesamte Spektrum der Besucher/innen (z.B. durch Darstellung ethnischer Vielfalt auf Bildern und Plakaten)?
- 
- Ist es für alle möglich, sich leicht im Gebäude zu orientieren ?
- 
- Wird berücksichtigt, dass spezielle Kommunikationsmittel nicht für alle Bevölkerungsgruppen zur Verfügung stehen ? (Internet)
- 
- Ist der erste Kontakt mit der Schule freundlich und offen ? Sekretärin
- 
- Gibt es einen Wartebereich ?
- 
- Gibt es im Wartebereich Angebote (Getränke, Zeitschriften, Spielzeug ?)
- 
- Werden Besucher/innen verständnisvoll behandelt, wenn Sie verärgert sind ?
- 
- Werden Anrufbeantworter genutzt um die Erreichbarkeit zu verbessern ? ( und werden diese Anrufe innerhalb einer internen festgesetzten Zeit beantwortet)
- 
- Stehen genügend Schilder zur Orientierung (auch in anderen Sprachen vor?)
-

- 
- **Sind mündliche und schriftliche Mitteilungen an die Schulgemeinde verständlich formuliert?**
- 
- **Gibt es die Mitteilungen in verschiedenen Sprachen?**
- 
- **Gibt es Informationspakete zur Begrüßung**
- 
- **Gibt es Begrüßungsmappen für neue Kolleg/Innen?**
- 
- **Werden unterschiedliche Kommunikationsmittel genutzt, um alle zu erreichen ?**
- **Werden alle Personen mit ihrem korrekten Namen angesprochen ?**
- 
- **Werden Informationsmaterialien regelmäßig aktualisiert ?**
- 
- **Ist die Homepage der Schule tagesaktuell ?**
- **Habt die Schule einen Pressesprecher/Kontaktperson für Medien**
- **Habt die Schule ein attraktives Erscheinungsbild ?**







STELLEN SIE IHRE SCHULE IN DAS ZENTRUM  
ERSTELLEN SIE EINE MINDMAP MIT ALLEN  
PARTNERN RINGSHERUM DER SCHULE

WELCHE PARTNERSCHAFTEN WOLLTEN SIE  
AUSBAUEN ?

WELCHE PARTNERSCHAFTEN WÜNSCHEN SIE  
SICH IM STADTTTEIL



# Literatur

- Barbara Brokamp & Wiebke Lawrenz: Inklusion vor Ort - Erfahrungen mit dem Kommunalen Index für Inklusion in <http://www.inklusion-online.net/index.php/inklusion-online/article/view/15/15>
- Prof. Dr. Matthias v. Saldern; Zur Verantwortung von Unterstützungssystemen bei der Inklusion in Schule 15.02.2011 Saarbrücken [http://www.elternvertretung-  
glevsaar.de/fileadmin/user\\_upload/Foerderschulen/PDF/Vortrag\\_HerrSaldern.pdf](http://www.elternvertretung-glevsaar.de/fileadmin/user_upload/Foerderschulen/PDF/Vortrag_HerrSaldern.pdf)
- Tony Booth, Mel Ainscow, Denise Kingston: Index für Inklusion (Tageseinrichtungen für Kinder), Frankfurt 2006
- Inklusion vor Ort: Der Kommunale Index für Inklusion - ein Praxishandbuch: Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft (Herausgeber) 2011
  - <http://www.inklumat.de/index-fuer-die-jugendarbeit/7-vorgehensweise-bei-der-umsetzung-von-inklusion-in-der-kinder-und-jugendarbeit>
- Tony Booth & Mel Ainscow deutsch von Ines Boban & Andreas Hinz : Index für Inklusion;
  - Lernen und Teilhabe in der Schule der Vielfalt entwickeln in:
    - <http://www.eenet.org.uk/resources/docs/Index%20German.pdf>
    - [https://www.vodafone-  
stiftung.de/elterninformation\\_publication0.html?&tx\\_newsjson\\_pi1\[showUid\]=31&cHash=b7  
e8ad721f9c75802d792c1c5f6a6bf8](https://www.vodafone-stiftung.de/elterninformation_publication0.html?&tx_newsjson_pi1[showUid]=31&cHash=b7e8ad721f9c75802d792c1c5f6a6bf8)



Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und freue mich auf eine Rückmeldung Ihrerseits. Vielen Dank !